

EINGEGANGEN

27. APR. 2012

Büro der Stadtvertretung

Ortsbeirat Neumühle / Sacktannen

Sitzung am 17. 04. 2012

Anwesenheitsliste und Einladung mit Tagesordnung im Anhang

Beschlussprotokoll und Bemerkungen

1. Einstimmige Bestätigung der Tagesordnung
(4 / 0 / 0)
2. Einstimmige Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 28. 3. 2012
(4 / 0 / 0)
3. Anregungen und Ergänzungen zum Konzept Lankower See wurden beraten.
Diese sollen auf der Maisitzung (16.5.) mit Vertretern der SDS diskutiert werden.
4. Die neue Hundeverordnung wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Im Vorfeld der Beratung eingegangene Schreiben mit Meinungen bzw. Anliegen von Bürgern werden zur Verwendung in den Fachabteilungen als Anlagen mit dem Protokoll eingereicht.

5. Bürger der Schwalbenstraße beklagen sich über die große Dauerbelastung durch die Streckenführung der Buslinie 14 (Schreiben als Anlage) und bitten um Unterstützung.
Durch den Ortsbeirat ergeht eine entsprechende Einladung zur nächsten Ortsbeiratssitzung (16.5.) an die Fachverwaltung.

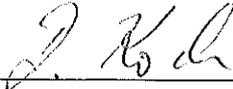
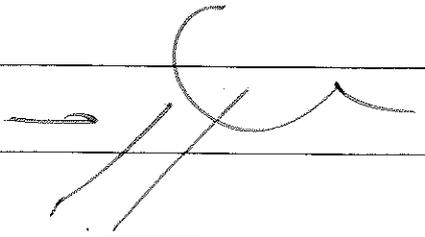
Die nächste Sitzung des Ortsbeirats findet am 16. 5. 2012 statt.

Claus Jürgen Jähnic, Vorsitzender



Anlagen

Teilnahme an der Ortsbeiratssitzung am 17. April 2012

Mitglieder	Unterschrift
Claus Jürgen Jähmig Ortsbeiratsvorsitzender	
Horst Schüller Stellvertreter des Vorsitzenden	<i>entschuldigt</i>
Dietrich Koch Schriftführer	
Frank, Martin	<i>entschuldigt</i>
Karger, Olaf	
Vertreter	
Weiß, Andreas	
Hartung, Dieter	
Schubert, Wilfried	
Scheffler, Hans-Joachim	 für M. Frank
Pohl, Udo	
Gäste	
Borchardt, Annemarie	
Illmann, Gabriele	

Ortsbeirat

Neumühle/Sacktannen

Am Wasserturm 27
19057 Schwerin
Tel./Fax 0385-734368

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die nächste öffentliche Sitzung des Ortsbeirates findet

am **Dienstag, 17. April 2012**
um **18.00 Uhr** in der
im **Gemeindebüro am Wasserturm 27** statt.

Hierzu laden wir Sie recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 28. 3. 2012
3. Beratung des Konzeptes zur Entwicklung des Naherholungsbereichs Lankower See (Gesamtkonzept Lankower See)
4. Neuregelung der Hundeverordnung
5. Informationen zu Aktivitäten, Posteingang und Sprechtagen / Sonstiges

Ab 17. 00 Uhr findet unsere Sprechstunde unter Teilnahme des Kontaktbeamten der Polizeiinspektion statt.

Mit freundlichen Grüßen

Claus Jürgen Jähnig



Annemarie Borchardt
Am Leuschenberg 38
19057 Schwerin

Schwerin, den 7. März 2012

Stadt Schwerin
Oberbürgermeisterin
Frau Gramkow
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin

Sehr geehrte Frau Gramkow,

endlich (!), habe ich gestern gedacht, als ich am 6. März die SVZ über die neue Hundeverordnung las. Ich begrüße ausdrücklich die neue Regelung und bin mir ganz sicher, dass ich als Neumühlerin nicht allein dieser Meinung bin. Das Verhalten einiger Hundebesitzer mit ihren unangeleiteten Hunden und den „Tretminen“ auf den Wegen und Gehsteigen nahm schon Überhand. Keiner dieser Leute will seine Pflichten kennen, und das führte nicht selten zu Konflikten. Durch die Arbeit in meiner Physiotherapiepraxis höre ich täglich davon.

„Jetzt im gesamten Stadtgebiet Hunde an die Leine!“
Wird das auch der Letzte kapieren?
Und was machen wir mit den Kothaufen?
Die Erhöhung der Hundesteuer ist ein Weg. Klare Ansage – klarer Weg!

Mit freundlichen Grüßen

Annemarie Borchardt



Verteiler:
Ortsbeirat Neumühle

Maren und Jens Lübbe
Turower Ring 61
19057 Schwerin

Ortsbeirat Neumühle
Herrn Claus Jürgen Jähnig

Schwerin, 20.03.2012

Sehr geehrter Herr Jähnig, sehr geehrte Damen und Herren im Ortsbeirat,

Wir wenden uns heute im Namen der Anwohner aus dem Turower Ring in Neumühle mit großer Sorge an sie.

Die Grundstücke der Anwohner im Turower Ring grenzen zu einem großen Teil an ein Wiese/Weide Richtung Lankower See.

Bis vor 2 Jahren wurde die Wiese verpachtet und an Pferdebesitzer zur Nutzung übergeben. (davor waren es Rinder) Im letzten Sommer wurden Baumgruppen mit großem Aufwand gepflanzt und eingezäunt.

Inzwischen ist der Weidezaun an mehreren Stellen gewaltsam niedergetrampelt worden, so dass ein ungehinderter Zutritt von verschiedenen Seiten möglich ist. Seit einigen Monaten verkommt die Wiese zu einer riesigen Freilauffläche für Hunde. Die freilaufenden Hunde betreten die Grundstücke der Anwohner und sind von den Besitzern nicht unter Kontrolle, da sie zum Teil ausser Rufweite sind.

Wir hatten am vergangenen Wochenende 2 große Hunde auf unserer Terasse, die uns Zähne fletschend begegnet sind. Wir haben inzwischen schon Angst unsere Kinder im eigenen (!) angrenzenden Garten spielen zu lassen.

Nachbarn berichteten von ständig zu findenden Hundehaufen, sogar zerstörten Teichanlagen.

Das alles ist ein unhaltbarer Zustand der uns Anwohner stört !!!

Ein nächster Aspekt sei auch genannt. Die Wiese diente in den letzten Jahren auch Rehen, Hasen und Fasanen als Heimat, die inzwischen auch von den Hunden gejagt und damit verjagt werden.

Die genannten Probleme könnten durch die Reparatur des Weidezaunes und der erneuten Verpachtung des Geländes für Pferde- oder Rinderhaltung sehr einfach aus der Welt geschafft werden. Wie sie sicherlich wissen, ist sogar eine Frischwasserversorgung für die Tiere durch einen Anwohner geschaffen worden.

Bitte setzen sie sich dafür ein, dass die Wiese/Weide wieder entsprechend genutzt wird und wir Anwohner uns in unserem schönen Ortsteil Neumühle wieder wohl fühlen. Außerdem die hier lebenden Wildtiere in ihrer natürlichen Umgebung nicht gestört sind.

Wir möchten sie bitten uns eine Eingangsbestätigung des Schreibens zu übersenden und hoffen auf baldige Antwort.

In der Anlage finden sie eine Unterschriftensammlung die unsere Kinder initiiert haben.





Wir wünschen uns unsere Pferde zurück!!!!

Mary Libbe BEVINO Hannah Koltzow

~~Fr. Alt~~

Helgard Weber, W. Wets

Hartin Scharf Kersti Feuchter

Hartin Koltzow Liara Stortio

Frieda Libbe

~~Andreas Hoff~~

Amelia A.E.S. Stricker

Ref. Cyl David Weise

Heinrich Hofstede Christian Tiede

Susi L.H. Lisa G.

Frieda Tiede Hwe Huba

E. Hausen

Land

Paul Jakob

Paul A.V.

Kathi Zemel Pferd

B. Metz

Sankt-Schwiebert

Joh. Kl. Cabal w. Wonne

H. Jung

Malena Gerdinger

H. Jönker

Fabian Z.

M. Diderman

R. Hult

Hanna Bärwinkel

Schwain, 7. 4. 2012

liebe Mitglieder des Ortsbeirates
Seumühle,
wir Alt-Seumühle aus der Schwal-
benstraße benötigen dringend Ihre
Hilfe. Da der Wahnverkehr mit der
Buslinie 14 unsere Straße sowohl
als Einflug - als auch als Ausflug -
schneise benutzt, sind wir durch
Lärm und Abgase extrem belastet.
Durch den neuen Fahrplan (ab 14 Uhr
bis 17 Uhr viertelstündlich) hat
sich die Frequenz noch einmal zuer-
mehert erhöht. Wir bitten darum
dass die Lärmschutzwand des Busverkehrs
geht werden. Die Alt-Anleger
der Schwalbenstraße können nicht
zu 100% die Vorteile des
Durchgangsverkehrs genießen. Unsere
Häuser die direkt an der für Bus-
verkehr nicht geplanten Straße liegen,
vibrieren. Wir haben sowohl in unseren
Häusern als auch auf den Grund-
stücken mit extremen Lärmbelästi-
gungen zu leben. Abgesehen von dem

Wirkverbot unseres Immobilien ist
unser Lebensqualität unzumutbar
eingeschränkt. Wir hatten in den
vergangenen Jahren auf diese Probleme
mehrfach hingewiesen, unser Anliegen
wurde zwar von dem leider verstor-
benen Ortsbauratsvorsitzenden akzeptiert
und es wurde eine Lösung gesucht.
Allerdings brauchen wir jetzt schnell
und dringend Hilfe, da über 100 mal
die Busse durch unsere Straße jagen.
In Lunkow (Albansstraße) findet man
akzeptable Lösungen für die Altkan-
nener. Das muß doch auch für die
Schwalbenstraße möglich sein

Mit freil. Gruß

Ull - Anlieger Schwalbenstraße
Auspostkasten Schwalbenstr. 6A

T. 711796

Karin Schmidt